

Offene Worte

Online Nr. 113

Zeitung der LINKEN für den Barnim 13. Juni 2021, 30. Jahrg.

LINKE für Verbesserungen der Verfassung

Brandenburg hat seit 1992 eine der modernsten Landesverfassungen Deutschlands, muss aber auch an veränderte Bedingungen angepasst werden. Deshalb hat DIE LINKE am 4. Juni gemeinsam mit den Fraktionen von SPD, CDU und Grünen Änderungsvorschläge präsentiert, die dem Landtag ab dem 16. Juni zur 1. Lesung vorliegen. Es waren harte, aber letztlich erfolgreiche Verhandlungen, wir haben einiges erreicht.

Gemeinsam mit jüdischen Verbänden haben wir uns dafür eingesetzt, dass der Kampf gegen Antisemitismus und die Förderung jüdischen Lebens in Brandenburg Verfassungsrang bekommen.

Außerdem wird die Freundschaft zu Polen in der Verfassung festgeschrieben und ihr gesamter Text geschlechtergerecht gestaltet.

Bisher steht der *stärksten* Oppositionsfraktion das Amt der Vizepräsident:in des Landtags laut Verfassung zu. Künftig soll einer der Vizepräsident:innen des Parlaments einer Oppositionsfraktion angehören. Hintergrund dieser Änderung ist die Erfahrung, dass keine Vertreter:in der AfD diesem Amt gerecht wurde. Es geht um den Schutz unserer parlamentarischen Demokratie vor ihren Feinden.

Wir hätten gern noch Kinderrechte sowie den Schutz von Sinti und Roma in der Verfassung gesehen. Beides jedoch scheiterte am Widerstand der anderen Parteien, auch von SPD und Grünen.

Das Verfahren zur Verfassungsänderung zog sich lange hin, weil wir BVB/FW einbeziehen wollten. Diese hingegen wollten nicht über konkrete Vorschläge zur Verfassungsänderung reden. Ihr Ausstieg aus dem Prozess scheint mir machttaktisch motiviert. Diesen Stil lehnen wir ab.

Sebastian Walter
Fraktionschef der LINKEN
im Brandenburger Landtag

Strom und Energie dürfen nicht zum Luxusgut werden

„Deutschland ist Europameister bei den Strompreisen. Sie sind inakzeptabel hoch und müssen deutlich sinken. Das war auch das Versprechen des Klimapakets, das nicht gehalten wurde.“ erklärt Dietmar Bartsch, Chef der Bundestagsfraktion der LINKEN. Der Staat dürfe nicht länger als Preistreiber agieren. „Die Stromsteuer muss für Privathaushalte abgeschafft und die EEG-Umlage grundlegend reformiert werden. Das Grundkontingent für Haushalte sollte besonders günstig sein. Strom und Energie dürfen nicht zum Luxusgut werden“, fordert Bartsch.



Deutschland ist Europameister bei Strompreisen: Haushalte mit einem Jahresverbrauch von 3500 Kilowattstunden (kWh) zahlten 2020 in Deutschland 30,43 Cent/kWh, im EU-Schnitt nur 21,26 Cent/kWh.*

* Quelle: Eurostat - Statistisches Amt der Europäischen Union

Votum für die Menschlichkeit

EU-Parlament: Aussetzung des Patentschutzes im Kampf gegen Corona

Für eine zeitweilige Aussetzung des Patentschutzes für Covid-19-Impfstoffe, Medikamente und Geräte zur Behandlung von Corona hat sich am 10. Juni das Europaparlament ausgesprochen.

Helmut Scholz, handelspolitischer Sprecher der Linksfraktion THE LEFT im Europäischen Parlament, kommentiert: „Gegen den erbitterten Widerstand der Wirtschaftsliberalen hat sich eine Mehrheit der EU-Abgeordneten dafür stark gemacht, dass Europa diesmal auf der richtigen Seite der Geschichte stehen soll. Die Mehrzahl der Mitglieder des Europaparlaments hat im Plenum Gewissen gezeigt und damit auch der Forderung von über 100 Mitgliedstaaten der Welthandelsorganisation (WTO) beigepflichtet, den Patentschutz auf Corona-Impfstoffe vorübergehend auszusetzen. Das ist ein Votum für die Menschlichkeit. Bedauerlich, dass die Abgeordneten von CDU, AfD und FDP sich diesem Schritt geschlossen verweigerten.“ Helmut Scholz betont: „Die EU-Kommis-

sion ist nun deutlich aufgefordert, bei den laufenden Verhandlungen in Genf bei der WTO und im Trips-Rat Farbe zu bekennen und allen Menschen Zugang zu Impfstoff zu ermöglichen. Das tägliche Sterben von Tausenden Menschen an dem Virus, gerade in den ärmeren Regionen der Erde, muss ein Ende haben. Nur eine Zahl macht deutlich, was gemeinsam geleistet werden muss: in Afrika liegt die Impfquote bei 0,8 Prozent der Gesamtbevölke-

Aufbau von Produktionsstätten fördern.

rung. Eine Pandemie kann nur dann erfolgreich bekämpft werden, wenn sie global, zeitgleich und umfassend bewältigt wird. Gemeinsam. Wir als Linksfraktion verweisen seit Monaten darauf, dass Nichtstun in der Corona-Krise tötet – jeden Tag verlieren 10.000 Menschen ihr Leben durch Covid-19.“

„Die neue Generalsekretärin der WTO hat darauf verwiesen, dass

selbst die bereits bestehenden Produktionskapazitäten im globalen Süden nicht ausgeschöpft werden könnten, weil der Patentschutz dem im Wege stehe“, so der linke Handelsexperte weiter. Scholz abschließend: „Gebraucht werden konzertierte und mehrgleisige Maßnahmen – neben der Patentfreigabe vor allem auch eine Weitergabe von Technologie und Know-how, Lizenzerteilungen und ‚Best Mode‘-Praxis und eine Zusammenarbeit beim breitestmöglichen Aufbau von Produktionskapazitäten.“

Im vergangenen Herbst hatten Indien und Südafrika in der WTO vorgeschlagen, Patentrechte (die im sogenannten Trips-Abkommen festgeschrieben sind) auf Corona-Impfstoffe und -Medikamente für die Zeit der Pandemie freizugeben. Dies wird auch als „Trips-Waiver“ (Verzicht) bezeichnet. Über 100 Staaten unterstützen bereits den Vorschlag, darunter auch die USA. Nicht dazu gehörte bisher jedoch die EU als Staatenbund. **PM**

Herausgeber: Virtuelle AG Offene Worte der LINKEN Barnim & Kreistagsfraktion der LINKEN, ViSdP: Sebastian Walter.

Kontakt: DIE LINKE Barnim, Heegermühler Straße 15, 16225 Eberswalde, Telefon zurzeit: 03334-385488; E-Mail: offeneworte@dielinke-barnim.de

Spendenkonto Offene Worte (Druckkosten): DIE LINKE Barnim, IBAN: DE33 1705 2000 3120 051429, BIC: WELADED1GZE;

Verwendungszweck: Spende OW.

nächste OW
am 16. Juni